

2. / 1. 1916

63

* (Erzherzog Friedrich und Generaloberst v. Höhendorf im Grammophon.) Vor einigen Tagen hat im Standorte des Hauptquartiers die phonographische Aufnahme der Stimmen des Armeekommandanten Erzherzogs Friedrich und des Chefs des Generalstabes Generalobersten Conrad v. Höhendorf stattgefunden. Der Erzherzog ließ sich zunächst das Kaiserphonogramm vorführen und sprach dann selbst in den Apparat, und zwar seinen Armeebefehl vom 17. August v. J. Die sofort vorgenommene Probe ergab, daß der Apparat jedes Wort klar und deutlich wiedergab. Gleich nachdem Erzherzog Friedrich die Platte besprochen hatte, erschien Generaloberst Conrad v. Höhendorf im Schlosse. Er hatte es sich nicht nehmen lassen, den Text für sein Phonogramm selbst zu verfassen. Man vernimmt da aus seinem Munde Worte von historischer Bedeutung, die der unvergänglichen Tapferkeit unserer Armee und der hingebenden Opferwilligkeit des Bürgertums in gleicher Weise gerecht werden. Erzherzog Friedrich und Generaloberst v. Höhendorf sprachen den Wunsch aus, die Kriegssphonogramme des Witwen- und Waisenfonds sofort nach ihrer Fertigstellung kennen zu lernen.